



Genereller Kontrollplan

Genereller Kontrollplan

Baustoff	Häufigkeit/Periodizität (Bemerkung)	Ausführung		
Prüfung	Im Regelfall, wenn kein Q-Projekt vom Projektverfasser vorgegeben ist.	Unter-nehmer	TBA MT	Grundlage

Beton				
Erstprüfung	gemäss Liste der genehmigten Produkte*	X		BB2 - Anhang 10
Frischbetonkontrollen (FBK)	1 Kontrolle beinhaltet: Konsistenz, Luftgehalt, Rohdichte, Luft- und Frischbetontemperatur zusätzlich bei jeder Prüfkörperherstellung w/z-Wert			BB2 - Anhang 10 (Ablaufschema Seite 9)
Eigenkontrollen	Pro Objekt, Betonsorte und Bausaison: Generell 1. Lieferung, nach 25, 50 und 100 m ³ 1 Kontrolle (Mit Betonierprogramm anpassen, theoretisch 1., 26., 51. und 101. m ³) danach 1 Kontrolle pro 100 m ³	X		
<ul style="list-style-type: none"> • allgemein • zusätzlich bei <ul style="list-style-type: none"> - Pfeiler / Stützen - Brückenkordon - Brückenträger / - Fahrbahnplatten 	1 Kontrolle bei 1. Lieferung 1 Kontrolle bei jeder 1. Tageslieferung Von jeder Etappe: 1. Lieferung, nach 25, 50 und 100 m ³ 1 Kontrolle danach 1 Kontrolle pro 100 m ³	X		
Qualität Beton	<i>Bei inkonstanten Ergebnissen ohne Vorhaltemass soll die Bauleitung eine höhere Kontrolldichte anordnen.</i>	X		
Quantität Beton	<i>Bei Vorfabrikationen sowie Grossprojekten wie Tunnelbauten wird der Umfang der Kontrollen in Absprache mit dem TBA / MT speziell festgelegt.</i>	X		
Fremdkontrollen	Parallelmessungen nach Bedarf		X	
Würfelerstellung	1 Serie beinhaltet jeweils 4 Würfel inkl. Transport TBA / MT	X		BB2 - Anhang 10
Eigenkontrollen	1. Serie generell bei 1. Lieferung danach: 1 Serie bei jeder zweiten FBK	X		
Druckfestigkeit	Fremdprüfung durch TBA / MT		X	
Dauerhaftigkeit	Stichproben im Auftrag TBA / MT		X	



Genereller Kontrollplan

Baustoff	Häufigkeit/Periodizität (Bemerkung)	Ausführung		
Prüfung	Im Regelfall, wenn kein Q-Projekt vom Projektverfasser vorgegeben ist.	Unter-nehmer	TBA MT	Grundlage

Mörtel und Betone für Instandsetzungen				
Erstprüfung	gemäss Liste der genehmigten Produkte*	X		BB2 - Anhang 15
Eignungsprüfung (EP) an Musterfläche	bei Flächen > 100 m ² 1 EP gem. Tabelle T2	X		BB2 - Anhang 15
Qualitätsprüfung an Kontrollflächen	min. 1 Kontrollfläche gem. Tab. T2	X		BB2 - Anhang 15
Fremdkontrollen	nach Bedarf		X	

Spritzbeton (inkl. Stahlfaserspritzbeton)				
Eignungsprüfung (EP)	(Vorversuche für EP und Musterflächen vor Ort gem. Tab T2) gemäss Liste der genehmigten Produkte*	X		BB2 - Anhang 11
Qualitätsüberwachung	Häufigkeit gem. Tab. T3	X		BB2 - Anhang 11
Fremdkontrollen	nach Bedarf		X	

Anker				
Versuchsanker				
• vorgespannte Anker	min. 3 Stück	X		SIA 267, SN 505 267
• ungespannte Anker	min. 3 Stück (Ausziehversuche)	X		
Spannproben				
• vorgespannte Anker	alle (davon min. 3 Stk. bzw. 10% ausführliche)	X		SIA 267, SN 505 267
• ungespannte Anker	min. 3 Stück je Bodentyp oder 5% der Anker (Zugprobe)	X		
Korrosionsschutz	(wo "umfassender Korrosionsschutz" verlangt)			SIA 267, SN 505 267
• vorgespannte Anker	alle	X		
• ungespannte Anker der Schutzstufen 2a und 3a				



Genereller Kontrollplan

Baustoff	Häufigkeit/Periodizität (Bemerkung)	Ausführung		
Prüfung	Im Regelfall, wenn kein Q-Projekt vom Projektverfasser vorgegeben ist.	Unter-nehmer	TBA MT	Grundlage

Einpressmörtel für Ankersysteme mit langer Nutzungsdauer sowie Mikropfähle

Eignungsprüfung (EP) nach SN EN 446	Vorgängige Prüfungen gem. BB2 bzw. bei Lawinen- und Steinschlagverbauungen aus Typenliste Ankermörtel des BAfU	X		BB2 - Anhang 10
Produktionskontrollen während der Ausführung auf der Baustelle	Prüfungen gem. BB2			BB2 - Anhang 10
<ul style="list-style-type: none"> vorgespannte Anker 	Eine Kontrolle pro 25 Anker Wenn EP nicht am Objekt durchgeführt wurde 1. Kontrolle beim ersten Anker	X		
<ul style="list-style-type: none"> ungespannte Anker mit Vollverbund (Nagel) 	Eine Kontrolle pro 100 Anker Wenn EP nicht am Objekt durchgeführt wurde 1. Kontrolle beim ersten Anker	X		
<ul style="list-style-type: none"> Mikropfähle 	Eine Kontrolle pro 25 Pfähle Wenn EP nicht am Objekt durchgeführt wurde 1. Kontrolle beim ersten Pfahl	X		
Quantität	<i>Bei grosser Anzahl und guten Ergebnissen kann der Umfang nach Absprache mit der Abteilung Kunstbauten reduziert werden</i>			

Ungebundene Gemische (Fundationsschicht)

Eignungsprüfung	gemäss Liste der genehmigten Produkte*	X		BB2 - Anhang 8
Kornverteilung	3 Proben pro 1000 m ³ aus Fundation	X		BB2 - Anhang 8
Fremdkontrollen	nach Bedarf		X	BB2 - Anhang 8
Stoffliche Zusammensetzung	1 Probe pro 3000 m ³ bei ungebundenen Gemischen aus Sekundärbaustoffen	X		BB2 - Anhang 8
Verdichtung				
<ul style="list-style-type: none"> Planum 	1 ME-Messung pro 600 m ² bei Bedarf	X		BB2 - Anhang 8
<ul style="list-style-type: none"> Planie / Rohplanie 	1 ME-Messung pro 300 m ² mind. 3 Messungen	X		BB2 - Anhang 8

Geotextilien

Eignungsnachweis Produkt	gemäss Liste der genehmigten Produkte*		X	
--------------------------	--	--	---	--



Genereller Kontrollplan

Baustoff	Häufigkeit/Periodizität (Bemerkung)	Ausführung		
Prüfung	Im Regelfall, wenn kein Q-Projekt vom Projektverfasser vorgegeben ist.	Unter- nehmer	TBA MT	Grundlage

Belag				
Erstprüfung	gemäss Liste der genehmigten Produkte*	X		BB2 - Anhang 9
Mischgutdeklaration	(Abgabe vor Beginn der Einbauarbeiten)	X		BB2 - Anhang 9
Mischgut				BB2 - Anhang 9
Eigenkontrollen				
Einbaustärken bis und mit 40 mm				
• Bis 200 t: pro Bauobjekt	Stichprobe ¹⁾	X		
• Ab 200 t: pro Bauobjekt	mindestens 2 Proben + 2 Rückstellproben	X		
• Ab 200 t: pro Tagesetappe oder vollendete 200 t	1 Probe + 1 Rückstellprobe	X		
Einbaustärken von 41 bis und mit 69 mm				
• Bis 350 t: pro Bauobjekt	Stichprobe ¹⁾	X		
• Ab 350 t: pro Bauobjekt	mindestens 2 Proben + 2 Rückstellproben	X		
• Ab 350 t: pro Tagesetappe oder vollendete 350 t	1 Probe + 1 Rückstellprobe	X		
Einbaustärken grösser gleich 70 mm				
• Bis 500 t: pro Bauobjekt	Stichprobe ¹⁾ (mindestens 2 Proben + 2 Rückstellproben)	X		
• Ab 500 t: pro Bauobjekt	mindestens 2 Proben + 2 Rückstellproben	X		
• Ab 500 t: pro Tagesetappe oder vollendete 500 t	1 Probe + 1 Rückstellprobe	X		
Fremdkontrollen				
• Probenahme, Prüfung	nach Bedarf		X	



Genereller Kontrollplan

Baustoff	Häufigkeit/Periodizität (Bemerkung)	Ausführung		
Prüfung	Im Regelfall, wenn kein Q-Projekt vom Projektverfasser vorgegeben ist.	Unter-nehmer	TBA MT	Grundlage

Belag (Fortsetzung)				
Bindemittel aus Rückgewinnung				BB2 - Anhang 9
Eigenkontrollen	1 pro Schicht für jede Mischgutsorte und jeden Mischguttyp pro Bauetappe (innerhalb max. 5 Arbeitstagen)	X		
Fremdkontrollen	Prüfung fakultativ		X	
Verdichtungskontrollen	(mit Isotopensonde)			BB2 - Anhang 9
Eigenkontrollen	bei Belagsflächen > 2'500 m ² und bei Trag- und Schutzschichten auf Brücken 200 m der ersten Einbauetappe und ab 7500 m ² eine weitere Etappe von 200 m	X		
Fremdkontrollen	Prüfung fakultativ		X	
Bohrkerne				BB2 - Anhang 9
Fremdkontrollen	(Bohrkernentnahme im Regelfall durch Unternehmer, bei Bedarf durch Bauherr)			
Deckschicht, Tragdeckschicht				
• Bis 3000 m ²	Stichprobe ¹⁾ (4 Bohrkerne)		X	
• Ab 3000 m ² - 5000 m ²	4 Bohrkerne		X	
• Über 5000 m ²	4 Bohrkerne pro vollendete 5000 m ²		X	
Binder- / Trag-/Fundationsschichten				
• Bis 2500 m ²	Stichprobe ¹⁾ (4 Bohrkerne)		X	
• Ab 2500 m ² - 5000 m ²	4 Bohrkerne		X	
• Über 5000 m ²	4 Bohrkerne pro vollendete 2500 m ²		X	
Griffigkeit				BB2 - Anhang 9
Fremdkontrollen				
Deckschicht	Prüfung fakultativ		X	
Ebenheit				BB2 - Anhang 9
Fremdkontrollen				
Deckschicht	Prüfung fakultativ		X	
Einbauprotokoll				BB2 - Anhang 9
Eigenkontrollen				
Belagsarbeiten	pro Einbauetappe (Tagesetappe)	X		

¹⁾ kleine Objekte mit besonderer Beanspruchung (z.B. Mischgut Typ S/H) wie Kreisel, Kreuzungen, Brücken, Tunnels, Nacheinbauten etc.



Genereller Kontrollplan

Baustoff	Häufigkeit/Periodizität (Bemerkung)	Ausführung		
Prüfung	Im Regelfall, wenn kein Q-Projekt vom Projektverfasser vorgegeben ist.	Unter-nehmer	TBA MT	Grundlage

Abdichtungen (PBD- und Kunststoffabdichtungen)				
Eignungsnachweis System	(nach Rücksprache Abt. KB)	X		BB2 - Anhänge 12 + 13
Abnahme der Oberfläche	(nach Rücksprache Abt. KB vor Beginn der Abdichtungsarbeiten)		(X)	BB2 - Anhänge 12 + 13
Haft-, Schälzugprüfungen	bei jedem Bauwerk pro Etappe bzw. Bauteil (horizontal bzw. vertikal): bei Flächen < 50m ² an 2 Prüfstellen, von 50 bis 250 m ² an 3 Prüfstellen und über 250 m ² für jede weiteren 250 m ² an einer zusätzlichen Prüfstelle; jede Prüfstelle umfasst je eine Serie von 3 Prüfungen		X	BB2 - Anhänge 12 + 13

Hydrophobierungen				
Erstprüfung	gemäss Liste der genehmigten Produkte*	X		BB2 - Anhang 14
Eignungsprüfung (EP) an Musterfläche	bei Flächen > 500 m ² 1 EP gemäss Tabelle T1	X		BB2 - Anhang 14
Qualitätsüberwachung an Kontrollflächen	wo Musterflächen geprüft wurde min. 1 Kontrollfläche gem. Tab. T1	X		BB2 - Anhang 14
	wo keine Musterfläche geprüft wurde re- duzierte Kontrollen gem. Ziffer 7.2.2	X		BB2 - Anhang 14
Fremdkontrollen	nach Bedarf		X	

Tunnelbeschichtungen				
Erstprüfung	gemäss Liste der genehmigten Produkte*	X		BB2 - Anhang 16
Eignungsprüfung (EP) an Musterfläche	bei Flächen > 500 m ² 1 EP gemäss Tabelle 1	X		BB2 - Anhang 16
Qualitätsüberwachung an Kontrollflächen	min. 1 Kontrollfläche gem. Tabelle 1	X		BB2 - Anhang 16
Fremdkontrollen	nach Bedarf		X	



Genereller Kontrollplan

Baustoff	Häufigkeit/Periodizität (Bemerkung)	Ausführung		
Prüfung	Im Regelfall, wenn kein Q-Projekt vom Projektverfasser vorgegeben ist.	Unter-nehmer	TBA MT	Grundlage

Geklebte Leitschrankenanker / - Verbundanker, - Bewehrungsanschlüsse				
Eignungsprüfung Kleber	gemäss Liste der genehmigten Produkte*	X		
Leitschrankenanker	Zugprüfungen als Stichproben im Auftrag der Bauleitung		X	ASTRA Richtlinie für Fahrzeugrückhalte-systeme, Teil B
Verbundanker für Aufbeton / Schubdübel	Mindestens 5 Zugprüfungen pro Objekt		X	
Bewehrungsanschlüsse	Wenn erforderlich (zuständig PV) mindestens 3 Zugprüfungen pro Objekt		X	

* Die gültigen Listen der Sektion Materialtechnologie (TBA / MT) sind im IASO/Internet einsehbar.